

Forgive me, my Love!

Von Just_a_TeaRex

Kapitel 4: Regennacht!

Regennacht!

Dieser Sommer war ein heißer Sommer gewesen und irgendwie war er auch komisch gewesen. Nicht nur das ich wieder nach Domino City zurück kam und wieder mit Seto zusammen bin, auch meinen Alpträume wie in jener Nacht nahmen wieder zu. Was hatte das zu bedeuten?

Warum träumte ich ständig so einen Müll? Ich sprach nicht mit Seto darüber, denn ich wollte ihm nicht das Gefühl geben das es vermutlich an unserer Beziehung lag, wobei er sich wirklich die größte Mühe gab mir jeden Tag zu beweisen das er mich liebte von Blumen angefangen bis hin zum romantischen Abend zu zweit...

Es war ein Traumleben was ich führte, denn auch mein Buch wurde sofort ein Bestseller und somit war mein Terminkalender fast genauso voll wie der von Seto. Heute hatte ich wieder ein Interview bei „Guten Morgen Domino City!“ mit der fantastischen Kristin. Als ich dort ankam wurde ich erstmals in die Maske gesteckt und dann war es soweit, mein erstes Interview!

Ich saß auf der Couch neben Kristin und die Serie begann. „Guten Morgen Domino City! Hier ist eure Kristin und zu Gast bei mir Mr. Joseph Wheeler auch genannt Joey! Guten Morgen Mr.Wheeler!“ begrüßte sie die Zuschauer vor dem Fernseher und mich. „Guten Morgen Kristin! Es freut mich sehr hier zu sein!“ antwortete ich ihr. „Wissen Sie Joey, wir wollen heute über ihr Buch reden, das erstaunlicher Weise innerhalb von nur 3 Tagen zu einem Bestseller wurde...Wie können Sie sich das erklären?“ wurde ich gefragt. „Nun, wissen Sie Kirstin, bei dem Schreiben dieses Buches bin ich ganz ich selbst geblieben und auch habe ich nur meine Erfahrungen von einer 10 Jahre langer Weltreise benutzt. Wie in dem Buch zu lesen ist, sollte man sich selbsttreu bleiben bei egal was man tut...“ „Das ist richtig, dennoch würde ich gerne wissen warum sind Sie überhaupt auf diese Reise gegangen? Immerhin hatten Sie gerade das Battle City Turnier hinter sich gelassen und standen in der Blütezeit ihrer Karriere als Dulleant.“ „Eine sehr interessante Frage ist das Kristin und ich möchte sie gerne beantworten, ich hatte vor 10 Jahren sehr viele privater Probleme und wollte eine Lösung dafür finden, ehe ich mich selbst kaputt gemacht hätte mit Alkohol und sonstigen Drogen bin ich lieber auf die Reise gegangen und dadurch habe ich wirklich viele neue Freunde gefunden und bin auch ein ganzen Stück gewachsen nicht nur was das Alter und meinen Körper angeht, nein ich bin auch in meinem Inneren unglaublich reifer geworden durch diese Reise und als ich zurück kam vor einigen Wochen haben sich all meine Probleme von selbst gelöst!“ „Das ist wirklich ein interessantes Rezept gegen Stress und offensichtlich mit Wirkung!“ sagte Kristin und sah mich an, ich nahm ein

Schluck von meinem Glas Wasser. „Was unsere Zuschauer und vor allem unsere Zuschauerinnen interessiert ist ob Sie noch zu vergeben oder bereits in festen Händen sind?!“

Schmunzelt sah ich in die Kamera und dann Kristin an. „Nun, ich bin in festen Händen aber mehr sage ich dazu nicht!“ antwortete ich nur knapp...

Am späten Vormittag kam ich wieder in der Kaiba-Villa an und lies mich dort erstmal auf einen Sessel sinken und schloss die Augen. War das ein Interview, wie neugierig die alle waren und ich würde nicht den ersten Schritt machen und in der Öffentlichkeit zu meiner Beziehung zu Kaiba stehen also mit Namen zumindest!

Ich spürte zwei kräftige Hände von hinten und wie mich jemand umarmte. „Ich habe dein Interview gesehen..ich bin wirklich beeindruckt...Wie ein Profi!“ hauchte mir die Stimme meines Liebsten die Worte ins Ohr und ich öffnete die Augen. „Danke ich hab mir wirklich Mühe gegeben!“ erwiderte ich und schon befand er sich bei mir auf dem Schoß. Ich war etwas verwundert, war das nicht normalerweise anders rum? Ich sah in sein Gesicht und...diese eisblauen Augen waren nicht vorhanden, sofort schubste ich den Fremden, dessen Stimme der MEINES Kaibas ähnelte, von mir runter und sah ihn geschockt an. „W-w-w-w-w-was? Wer sind Sie und wo ist Kaiba?“ sagte ich und musste mich erstmal beruhigen.

„Deinem Kaiba wird es solange gut geht wie du mir gehorchst...“ grinste der Fremde und ich lief in die Küche, dort lief ich durch die Hintertür in den Garten und stolperte, als dieser Fremde wieder auf mir war. „Joey, Joey...“ hörte ich es nur rufen. „GEHEN SIE VON MIR RUNTER!“ sagte ich und versuchte ihn mit aller Kraft von mir runter zu drücken. „Joey...Ich bins Seto!“ Ich hörte die Worte und spürte eine Ohrfeige, dann einen sanften Kuss mit diesen unwiderstehlichen und einzigartigen Lippen.

Es war wirklich Seto, verzweifelt hielt ich mich an ihm feste und mir flossen nur so die Tränen über mein Gesicht. Jetzt wurden meine Alpträume schon zu Tagträumen...das konnte doch nicht sein oder? Ich musste wirklich mal mit einem Fachmann darüber reden. Seto hielt mich im Arm und versuchte mich zu beruhigen. Mokuba und Roland waren auch angerannt gekommen. „Mr.Wheeler schläft in letzter Zeit sehr schlecht...Er sitzt morgens meist schon in der Küche und trinkt sich seinen Kaffee!“ Dann spürte ich wie Seto mich hoch hob und trug mich hoch in unser Schlafzimmer. Ich klammerte mich an ihn. „Bleib bei mir!“ flüsterte ich und er legte sich zu mir, sanft nahm er mich im Arm und flüsterte „Egal was du auch geträumt hast, ich bin immer bei dir und werde dich auch nie wieder verlassen!“ Das waren die letzten Worte die ich hörte bevor ich einschlief...

Ich schlief traumlos und wachte erst am späten Abend wieder auf, Seto war weg...Die Seite neben war leer und kalt. Ich richtete mich auf und strich mir erstmal mein Pony aus dem Gesicht. Was sollte das bloß? Es war doch alles normal und friedlich...dann diese Alpträume und diese wurden nun zu Tagträumen. Es war grauenhaft...Ich stand auf und ging runter zum Abendessen. Seto und Mokuba sahen mich beide Sorgenvoll an. „Tagträume und Alpträume...mehr nicht!“ sagte ich nur und wir fingen an zu essen. Es fing draußen an zu regnen, ich sah raus und aß dabei weiter, mir war wirklich komisch zu mute.

„Seto? Können wir gleich raus gehen und spazieren gehen?“ fragte ich nur und er nickte. Daswar toll, mit meinem Liebsten im Regen spazieren zu gehen..echt romantisch!

Wir waren dann fertig und gingen raus. Ich hackte mich bei ihm ein und genoss die frische Luft. „Erzähl´mir bitte was in dir vorgeht und was mit dir passiert?“ fragte er

mich und ich fing an ihn alles zu erzählen. Es war komisch mit ihm darüber zu reden was mich beschäftigte war das doch noch nie vorgekommen und so unterhielten wir uns.

Ich schüttete ihm mein ganzes Herz aus und hatte das Gefühl das ich ihn damit überfalle, doch dem war nicht so...Er hörte mir einfach nur zu und war für mich da, das er das jemals tun würde, ich wollte das nie auch nur ansatzweise glauben, doch jetzt geschah es einfach! Ich kuschelte mich etwas in seinem Arm und wir sahen dem Regen zu wie er tanzte auf der Wiese und in dem extra angelegten, Natur echten Teich. Eine wundervolle Regennacht und meine Gedanken an diese schrecklichen Träume verbannte ich einfach für diesen kostbaren Moment. Ich zog Seto an mich und gab ihm ein Kuss. Er schlang die Arme um mich und ich kuschelte mich wirklich an ihn, eine wundervollere Regennacht habe ich noch nie erlebt und sie war für mich die schönste aller Nächte. Denn so waren Seto und ich uns am nächsten auch wenn wir nicht mit einander schliefen.

Mein Gott, waren wir verliebt und das war wohl das schönste an unsere Beziehung, wir waren jeden Tag aufs Neue in einander verliebt. Er flüsterte mir ins Ohr „Ich liebe dich Hündchen!“ Diese Worte ließen mein Herz höher schlagen und ich gab ihm einen zärtlichen Kuss.

Es war einfach nur wundervoll! Eine Regennacht die ich nie vergessen werde!

Sooooo~ wie versprochen länger geworden als das letzte!!!

Warum Joey diese Alpträume/Tagträume hat werde ich noch auflösen aber ich wills ja spannend lassen...

Freu mich das es euch auch weiter hin gefällt...Ihr dürft auch jeder zeit Anregungen machen und auch Kritik ausüben, tut euch da keinen Zwang an! ^^

Eure Jou-chan